

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Goldblech mit Frau unter Arkade</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 9606</p> |
|--|---|

Beschreibung

Das stark zerknitterte Goldblech ist mit einem getriebenen, flachen Relief versehen. Zwei kannelierte Säulen tragen einen ornamentierten, nach oben rechtwinklig gerahmten Bogen. In der dadurch gebildeten Nische steht auf einem Suppedaneum eine in fußlangen Chiton und Himation gewandete Frau, den Kopf nach links gewandt. In der rechten Hand hält sie ein Pflanzenbündel, rechts ihres Kopfes erscheint ein achtstrahliger Stern.

Bei der weiblichen Figur handelt es sich um Demeter, die ein Ährenbündel mit den typisch gefiederten Fruchtständen trägt. Eine Inschrift zu beiden Seiten der Figur bittet um die Gunst der Göttin und erweist das Relief so als Votiv oder Amulett.

Ein Demeterheiligtum befand sich in Pergamon am Südhang des Burgberges. Es war mindestens vom 4. Jh. v. Chr. bis in die späte römische Zeit in Benutzung. Die Herkunft des Goldbleches aus diesem Heiligtum ist allerdings nicht gesichert. Die Einzelformen von Architektur und Buchstaben sprechen für eine Datierung in die spätere römische Zeit.

Entstehungsort stilistisch: Byzantisches Reich

Grunddaten

Material/Technik:

Goldblech

Maße:

Höhe: 3,6 cm; Breite: 3,15 cm; Gewicht: 1,52 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

100-400 n. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Goldblech